

II-9823 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4830/18

1993-05-11

ANFRAGE

der Abgeordneten Heindl, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend die PflichtschullehrerInnenfortbildung in Österreich

Im Profil-Artikel "Hermanns Schlaraffenland", Profil Nr. 15 vom 10. April 1993 wurden einige Mißstände in der Bildungspolitik in Österreich aufgezeigt. So geht aus diesem Artikel beispielsweise hervor, daß der ÖAAB-Funktionär Hermann Helm Fortbildungsseminare mit äußerst fragwürdigem Inhalt in der LehrerInnenfort- und LehrerInnenweiterbildung anbietet und private, geschäftliche Interessen damit verbindet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wissen Sie, daß Hermann Helm, oberster LehrerInnengewerkschafter, in der niederösterreichischen LehrerInnenfortbildung - aber auch in anderen Bundesländern - im Rahmen des Schulleitermanagements Fortbildungsseminare hält, wobei Testmaterial verwendet wird, das sich "Biostrukturanalyse" nennt?
2. Kennen Sie die Bücher "Die Biostrukturanalyse 1 und 2"?
Wenn ja, wie beurteilen Sie diese?
3. Von einschlägigen ExpertInnen wird die Biostrukturanalyse von Schirm "als gefährlicher Schwachsinn, der jeder wissenschaftlichen Grundlage entbehrt", bezeichnet. Werden Sie ebenfalls ExpertInnenmeinungen darüber einholen und uns die Ergebnisse mitteilen?
4. Halten Sie als zuständiger Unterrichtsminister die Reduzierung des Menschen auf 3 Farben je nach Dominanz des Stammhirns, Zwischenhirns oder Großhirns für zulässig und wissenschaftlich fundiert?
5. Kennen Sie den Autor (Rolf W. Schirm), über den in den Büchern und auch bei der Gesellschaft für Personalentwicklung nichts zu erfahren ist?
Wenn ja, was wissen Sie über den Autor?
6. Sollte sich herausstellen, daß der Name Rolf W. Schirm ein Pseudonym ist, finden Sie es legitim, daß dieses Material in den Bildungsinstitutionen angeboten und die

KursteilnehmerInnen zum Kauf dieser Bücher (Preis S 1.200,--) verpflichtet werden?

7. Die Kurse Biostrukturanalyse 1 und 2 werden angeboten vom Pädagogischen Institut des Bundes in Niederösterreich (Baden). Wer ist für die fachliche Beurteilung dieses Materials zuständig gewesen bzw. gab es überhaupt eine fachliche Beurteilung dieses Materials?
8. Stimmen Sie der Aussage des LehrerInnengewerkschafter Helm in der APS Landeslehrerzeitung für Niederösterreich "Lehrer sind Langzeitarbeiter, Schüler sind Kurzarbeiter" zu?
9. Wissen Sie darüber Bescheid, daß der LehrerInnengewerkschafter Helm in seiner bezahlten Dienstzeit Kurse hält (Schulleiter-Management-Kurse, unter Verwendung der "Biostrukturanalyse 1 und 2), die lt. Profil vom 10. April 1993 mit ca. 2.800,- ÖS pro Kurstag dotiert sind?
10. Ist es legal, daß der Vorsitzende des Zentralausschusses der PflichtschullehrerInnen in seiner bezahlten Dienstzeit laut Profil vom 10. April 1993 z.B. im Jahr 1990 zwanzig solcher Managementseminare veranstaltet und die entsprechenden Honorare kassiert hat?
11. Wie wir von ExpertInnen erfahren haben, ist ein Zusammenhang mit der Sekte "Scientology" nicht auszuschließen. Wie werden Sie sicherstellen, daß in der LehrerInnenfortbildung keine wie immer gearteten Methoden oder Gedankengut der Scientology Church verwendet werden?
12. Finden Sie es als Unterrichtsminister zulässig, daß die Ergebnisse des Struktogramms "keine weitere Veränderung des Verhaltens erforderlich machen", wie es aus den Unterlagen der Gesellschaft für Personalentwicklung hervorgeht? Würde das nicht bedeuten, daß die Pädagogik überflüssig geworden ist, weil das Verhalten determiniert ist?
13. Wissen Sie als zuständiger Unterrichtsminister, daß die Bücher, die Hermann Helm in seinen Seminaren verkauft (Biostrukturanalyse 1 und 2), zwar in der Schweiz (Baar) gedruckt werden, aber öffentlich weder in der Schweiz noch in Deutschland oder Österreich erhältlich sind (im Buch ist keine ISBN-Nummer angeführt, es gibt aber auch keine Angaben über den Autor)?
14. Ist es legal, daß Hermann Helm in seiner Funktion als Referent des Pädagogischen Institutes des Bundes und als Lehrergewerkschafter de facto als Vertreter einer privaten Firma fungiert und laut Inhaber der Gesellschaft für Personalentwicklung Rabatt für die verkauften Bücher erhält?
15. Nach unseren Informationen kann man zum autorisierten Struktogrammtrainer in wenigen Tagen ausgebildet und dann in der LehrerInnenfort- und LehrerInnenweiterbildung als SeminarleiterIn bzw. ReferentIn eingesetzt werden. Die Kosten für diese Ausbildung betragen über 70.000 ÖS. Wurden diese Kosten

im Fall von Hermann Helm von der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst übernommen?

16. Wie beurteilen Sie die Qualifikation einer Ausbildung, die innerhalb von wenigen Tagen erworben werden kann?
17. Gibt es eine Kontrolle der fachlichen Qualifikationen von ReferentInnen, die im Rahmen der LehrerInnenfort- und LehrerInnenweiterbildung eingesetzt werden?
18. Halten Sie es für richtig, daß Hermann Helm, der selbst nie Schulleiter war, Seminare für SchulleiterInnen hält ("Der Weg zum Schulleiter") und Broschüren mit ebenfalls diesem Titel vertreibt?
19. Entspricht das Seminarangebot von Hermann Helm dem Bildungsauftrag der Republik Österreich, nach dem bestimmte Qualifikationen für die Tätigkeit als ReferentIn im Rahmen der LehrerInnen Fort- und Weiterbildung erforderlich sind?